



Jahresbericht 2007

Januar

20. 01. 2007

Film

Aus Anlass des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus

„Der Pianist“

Dieser Film von *Roman Polanski* ist eine unfassbare und doch authentische Geschichte. Basierend auf der Bestseller-Autobiografie „Das wunderbare Überleben von W. Szpilman“ erzählt R. Polanski eine wahre Geschichte aus dem Polen der Nazi-Barbarei.

Februar

27. 02. 2007

Vortrag und Lesung

Ute Hetkamp

Die jüdischen Salons in Berlin 1780 – 1806

Um 1800 setzte in Berlin eine erstaunliche Entwicklung ein. Jüdische Frauen führten Salons, in denen sich Juden Christen unterschiedlicher Schichten trafen und dort selbstverständlichen Umgang pflegten.

Am Beispiel von drei Frauen, *Henriette Herz, Rahel Varnhagen und Dorothea Schlegel*, wird deutlich, dass diese aus ihrer Frauenrolle ausbrachen und Vorreiter der Emanzipation der Juden in Preußen waren.

März

16.03.2007 und 18.05.2007

Hans-Helmut Eickschen

Vortrag im Hauskreis der Ev.Kirchengemeinde Kapellen und Besichtigung der Synagoge Duisburg

20.03. 2007

Vortrag in Kooperation mit der VHS Moers

Dr. Ludger J. Heid

Sigmund Freud und Arnold Zweig Psychoanalyse und Judentum

Im Jahre 1927 begann zwischen Freud und Zweig eine lebenslang dauernde Freundschaft. Zwölf Jahre tauschten diese Männer ihre Gedanken aus: Über zeitgenössische Literatur, Antisemitismus, die sogenannte Judenfrage, ihre Reaktionen und Unruhe angesichts der Bedrohung durch den Faschismus, das Leben im Exil.

April
21.04.2007
Studienfahrt

zum „Neanderthal-Museum“

Woher kommen wir – Garten Eden oder Evolution?

Das Neanderthal-Museum lädt interessierte Laien ein, sich der bewegenden Konfrontation zwischen Naturwissenschaften und Religion zu nähern.
Thematische Führung – Ausstellungsbesuch – Gelegenheit zu Gesprächen,
Besuch der Fundstelle oder des Kunstweges „Menschenspuren“.

Mai
05.05.2007

20 Jahre Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers

Festvortrag Prof. Dr. Bernd Schaller / Göttingen

Musikalische Gestaltung Manfred Lemm / Wuppertal

Vorstellung der Ausstellung

300 Jahre Jüdisches Leben in Moers

22.05.2007
Vortrag

Petra Kunik

Wein, Käse und jüdischer Witz

Ein nachdenklich-heiterer Abend

Das Lesen der Texte von Ephraim Kishon, Rafael Seligman und Henryk M. Broder provoziert Fragen: Z.B.: Was macht den echten jüdischen Witz aus? Kann den Juden ihr Witz zur Lebensbewältigung dienen?

23.05.2007

Petra Kunik jüdischer Witz

Vortrag im Religionskurs des Stursberg Gymnasiums, Neukirchen-Vluyn

Juni
19.06.2007

Mitgliederversammlung
mit Jahresbericht

Anschließend Vortrag

Dr. Edna Brocke / Essen

zum

Jahresthema „Redet Wahrheit“

Welchen Aspekt der einen Wahrheit sehen wir? Sehen wir die Wahrheit oder nehmen wir nur das wahr, was wir sehen (wollen)?

August

29.08.2007

Filmabend

„Ein ganz gewöhnlicher Jude“

Kammerspiel von O. Hirschbiegel

Journalist Emanuel Goldfarb – gespielt von Ben Becker -

soll als „ein Mitglied der Religionsgemeinschaft“ im Sozialkundeunterricht einer Schule über sich Auskunft geben.

September

09.09.2007

Tag des offenen Denkmals

Hans-Helmut Eickschen

Führung über den jüdischen Friedhof in Moers

15.09.2007

Studientag

Akademiedirektor a.D. Dr. Hans Hermann Henrix

Judentum und Christentum: Gemeinschaft wider Willen?

Das christlich-jüdische Verhältnis vom Zweiten Vatikanum bis „Redet Wahrheit“

Judentum und Christentum sind zwei Weltreligionen, die in besonderer Beziehung zueinander stehen. Wer ein Verständnis ihres Verhältnisses zueinander gewinnen oder seine Sicht davon überprüfen will, kann dies aus unterschiedlichen Blickwinkeln tun.

Oktober

23.10.2007

Vortrag

Professor Dr. Doron Kiesel

Aufbruch in eine unbeschwerte Zukunft?

Zur Migration und Integration der aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland eingewanderten Juden

Es wird eine Bilanz des gesellschaftlichen und gemeindlichen Eingliederungsprozesses nach 17 Jahren Zuwanderung gezogen und eine Perspektive der Entwicklung jüdischen Lebens in Deutschland entworfen.

November

04.11.2007

Stadtführung

Hans-Helmut Eickschen

Führung über den jüdischen Friedhof in Moers

November
09. 11. 2007

*Gedenken aus Anlass des Jahrestages des
Novemberpogroms von 1938*

am Mahnmal an der **Dr.-Hermann-Bähr-Straße**

Der Bürgermeister der Stadt Moers, **Norbert Ballhaus** und der **Vorstand unserer Gesellschaft** gedachten der Schändung der Synagoge der Moerser Jüdischen Gemeinde im November des Jahres 1938 und der in der Zeit der Verfolgung ermordeten 182 Moerser Juden. Schülerinnen und Schüler der **Heinrich-Pattberg-Realschule** gestalteten die Gedenkstunde.

Lernen im Lehrhaus

Die Lehrhaus-Reihe wurde fortgesetzt mit dem Referenten

*Thomas Kollatz, Religionswissenschaftler und Judaist, Mitarbeiter des
Steinheim-Instituts für deutsch-jüdische Geschichte in Duisburg*

- Vergleich verschiedener Wochenabschnitte der synagogalen Tora-Lesung mit verschiedenen rabbinischen Texten u. anderen jüdischen Auslegungen -

Aus der Vorstandsarbeit:

Die Vortragsveranstaltungen, waren weiterhin gut besucht. Lernen im Lehrhaus findet seit Jahren einen gleichbleibend interessierten Hörerkreis.

Unsere Gesellschaft hatte zum Jahresende 140 Mitglieder, rd. 70 weitere Personen, Freunde und Förderer unserer Arbeit erhalten regelmäßig unsere Mitteilungen und Einladungen.

Wir danken allen, die durch ihre Beiträge und Spenden unsere Arbeit fördern. Die Sparkasse am Niederrhein hat unsere Gesellschaft im vergangenen Jahr wiederum durch eine Spende in Höhe von 1000,- EURO unterstützt, auch dafür sagen wir herzlichen Dank.

Im Sinne der Satzung setzt sich unsere Gesellschaft ein für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede, wir wollen an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum erinnern. Das wir in diesem Bemühen von vielen Menschen getragen werden, ist für uns wichtig.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu sieben **Vorstandssitzungen**.

An der zentralen Eröffnungsfeier der **Woche der Brüderlichkeit** in Mannheim nahm der Geschäftsführer unserer Gesellschaft teil. Auf der **Mitgliederversammlung** des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn wurden wir durch den Geschäftsführer und zwei Vorstandsmitglieder vertreten. An der **Geschäftsführertagung** in Zwickau nahm die katholische Vorsitzende teil.

Hans-Helmut Eickschen ist nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer unserer Gesellschaft in der diesjährigen Mitgliederversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden.

Moers, im Januar 2008